

Systematische Vernetzung zur Unterstützung älterer Menschen

Wie Gemeinden
Strukturen für die
Implementierung
von F+F im
Altersbereich
schaffen



uster
Wohnstadt am Wasser



«Hilfe ins Haus holen – leicht gemacht»

Von der Bedarfserhebung zu den Massnahmen

Programm des Vertiefungsgefässes

- Vorstellungsrunde
- Projekt «Hilfe ins Haus holen – leicht gemacht»
- Von der Bedarfserhebung zu den Massnahmen
- Erkenntnisse
- Fragen und Diskussion



STADT USTER

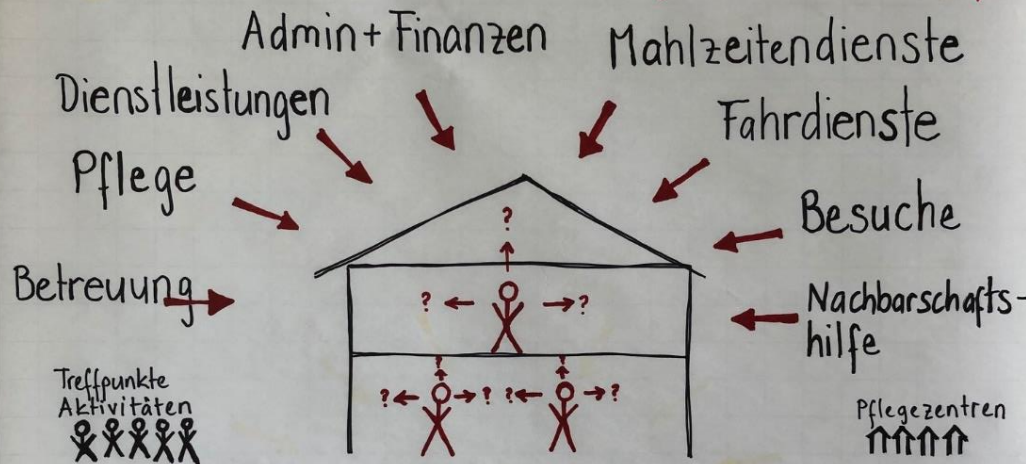
35'000 Einw.
6'200 65+
1'600 85+

- Altersstrategie
- Vielfältiges Angebot



uster
Wohnstadt am Wasser

HILFE INS HAUS HOLEN...



...LEICHT(ER) GEMACHT

- Orientierung
- Passgenauigkeit
- Konkrete Unterstützung

➔ MÖGLICHSST LANGE ZUHAUSE LEBEN



Partizipation

Die Stadt Uster und die Organisationen im Altersbereich

- suchen gemeinsam nach Lösungen
- entwickeln sinnvolle Massnahmen
- setzen diese Massnahmen um

Chancen

- Nicht für sondern mit den älteren Menschen und den Akteuren planen und gestalten.
- Interessen, Bedürfnisse und Kompetenzen der älteren Bevölkerung und der Akteure berücksichtigen.
- Projekte/Massnahmen/Dienstleistungen praxisnahe, wirkungsvoll und nachhaltig entwickeln und umsetzen.



Partizipation

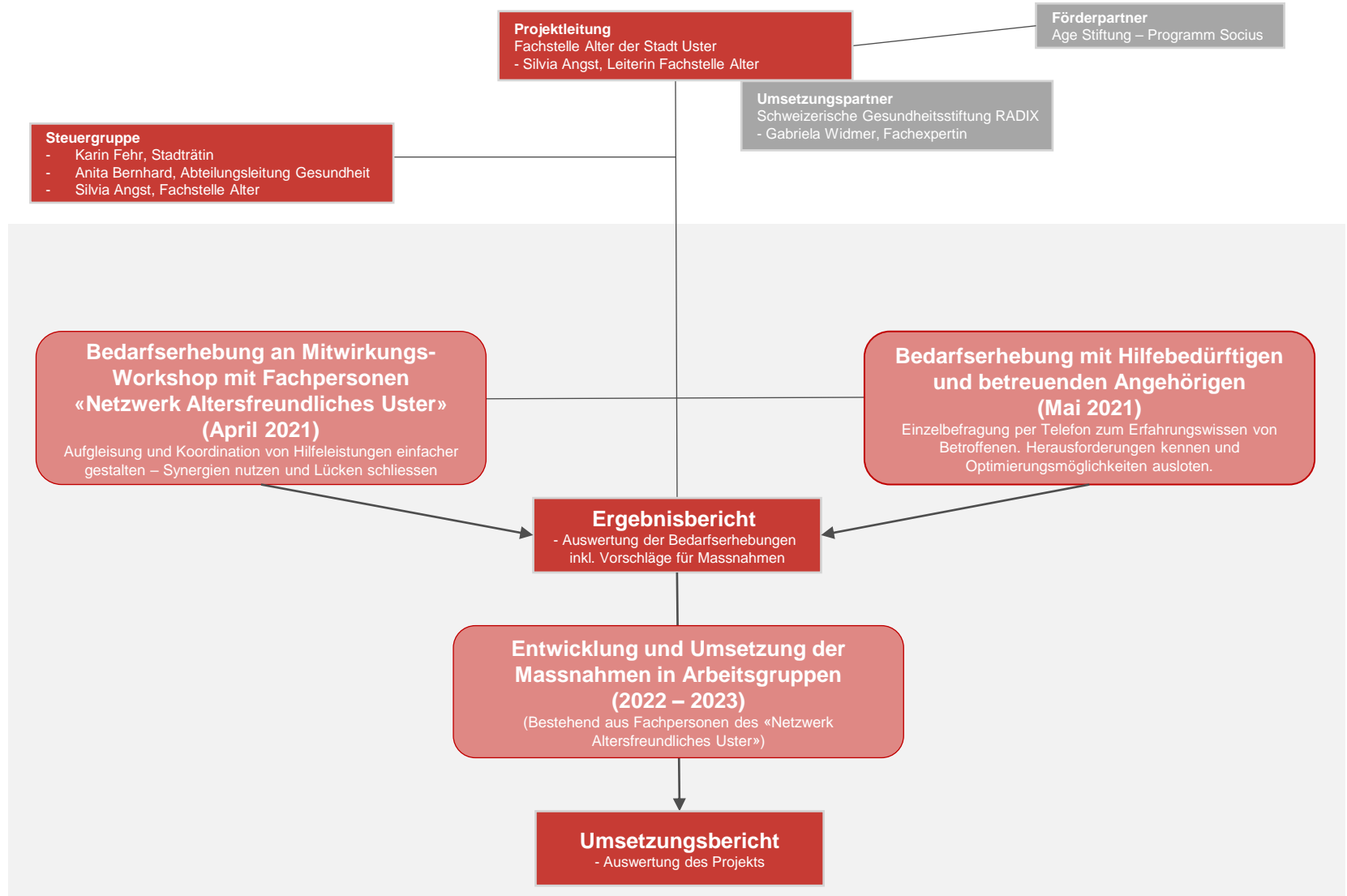
Voraussetzungen

- Politisches Commitment
- Betroffene sind interessiert
- Gestaltungsspielraum ist gegeben
- Ziele und Stufe der Mitwirkung sind definiert
- Ressourcen stehen zur Verfügung (Projektleitung)
- Partizipation setzt früh ein



Organisation

Mitwirkung





Mitwirkungsprozess im Projekt HiH



Workshop Bestandsaufnahme und Bedarfserhebung

Bestandsaufnahme

- Was gibt es bereits für Angebote?

Bedarfserhebung

Wie können wir die Aufgleisung, Koordination und Aufrechterhaltung von Angeboten im Altersbereich für die Betroffenen einfacher gestalten?

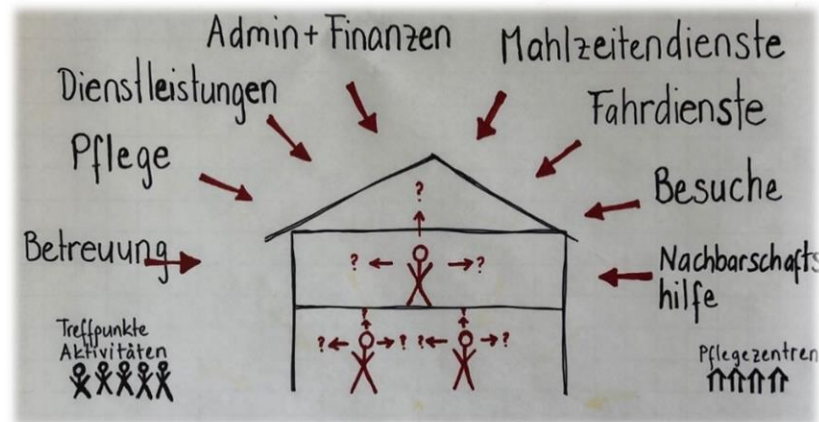
- Was funktioniert bereits gut?
- Was könnte optimiert werden? Wo liegen die Stolpersteine?
- Was könnten wir besser machen?

Ergebnis der Bedarfserhebung

Wo liegen die Herausforderung?

Erreichbarkeit und
Zugang

Informations-
vermittlung



Zusammenarbeit
Organisationen

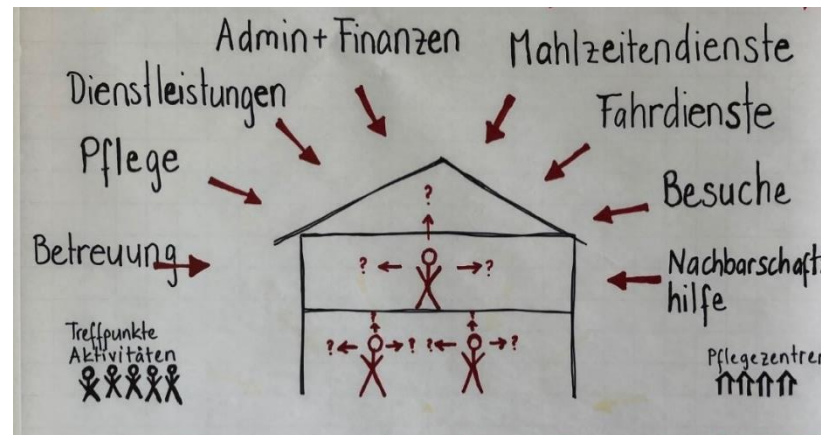
Verschiedenes

Interviews mit Betroffenen

Herausforderungen aus Sicht der Betroffenen

Persönliche Hürden
überwinden

Informationen
beschaffen



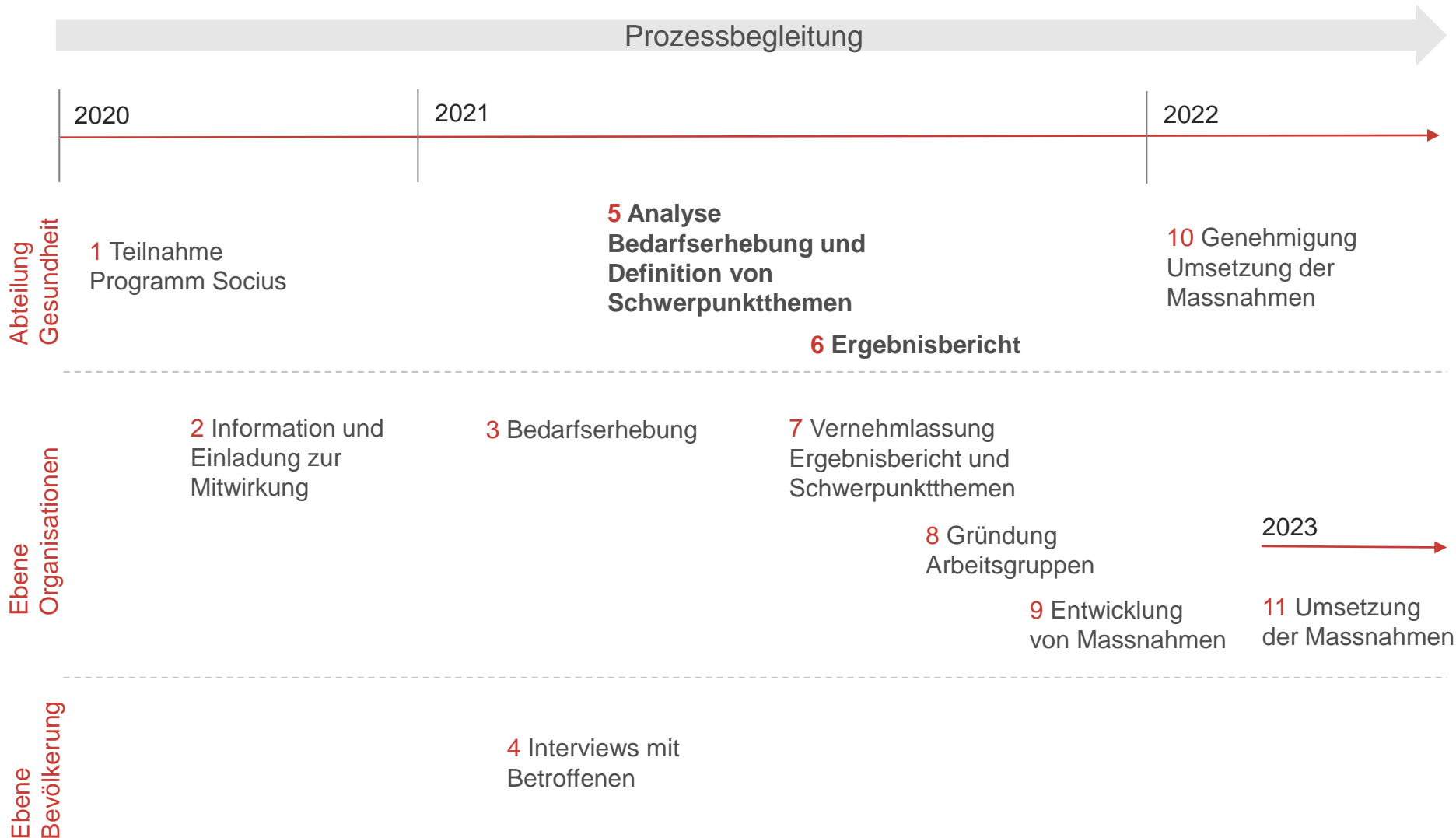
Angebote / Bedürfnisse
aufeinander abstimmen

Öffentlicher Raum

Angebote aufgleisen



Mitwirkungsprozess im Projekt HiH





Arbeitsgruppen Zusammensetzung

Schwerpunkte	Arbeitsgruppen
Informationsvermittlung	Fachstelle Alter in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Organisationen im Altersbereich.
Unterstützungs- und Begleitsystem	Spitex Uster, Sozialversicherungen, Sozialberatung Pro Senectute, Fachstelle Alter
Betreuende Angehörige	Spitex Uster, Heime Uster, Fachstelle Alter
Soziale Aktivitäten (Zugang)	Ref. Kirche, Kath. Pfarrei St Andreas, Senioren-Netz, Frauenverein, Gen. Zeitgut, Pro Senectute, Seniorenrat, Fachstelle Alter
Prozesse, Kommunikation und Zusammenarbeit	Spitex Uster, Besuchsdienst, Gen. Zeitgut, Frauenverein, Senioren-Netz, Pro Senectute, Fachstelle Alter



Mitwirkungsprozess im Projekt HiH



Definierte Massnahmen

Schwerpunkte	Massnahmen
Informationsvermittlung	1. Informationen zur Erreichung vulnerabler Personen weiter ausbauen
Unterstützungs- und Begleitsystem	2. Passendes Case Management aufgleisen 3. Unterstützungsleistungen für EL-Bezüger AHV überprüfen 4. Information EL-Bezüger – Zusammenarbeit Fachpersonen ausbauen
Betreuende Angehörige	5. Entlastung betreuender Angehöriger fördern
Soziale Aktivitäten (Zugang)	6. Fahrdienst für Fahrten zur Pflege sozialer Aktivitäten aufbauen 7. Angebote zur Pflege sozialer Aktivitäten ausbauen
Prozesse, Kommunikation und Zusammenarbeit	8. Prozesse für den Aufbau von Hilfeleistungen sichtbar machen 9. Zusammenarbeit zwischen professionellen und freiwilligen Organisationen ausbauen



Mitwirkungsprozess im Projekt HiH





Erfolgsfaktoren: Der Weg zu den Massnahmen

Vision

- Fachwissen und Erfahrungen → Projektidee

Rahmenbedingungen

- Finanzielle & personelle Ressourcen
- Politischer Rückhalt
- Engagierte Projektleitung → Konstante Begleitung des Prozesses, Vernetzungsarbeit, Balanceakt: Strukturierung & Offenheit



Erfolgsfaktoren: Der Weg zu den Massnahmen

Bedarfserhebung und Analyse

- Engagement der Akteure
- Bedarfserhebung → Vorgehen strukturiert und Ergebnisoffenheit
- Laufende Einbindung politischer Ebene in Mitwirkungsprozess: Analyse durch Steuergruppe und Projektleitung → Vergleich mit Fachwissen und Erfahrungen
- Laufende Einbindung der mitwirkenden Organisationen → Rückmeldung und Wertschätzung
- Erlebnisbericht → Konkrete Outputs, Transparenz, Sichtbarkeit, Informationsvermittlung

Entwicklung von Massnahmen

- Arbeitsgruppen zu Schwerpunkten → Vorgehen strukturiert.



Erkenntnisse

- **Ressourcen**
→ zeitlich, personell, finanziell
- **Politisches Commitment**
→ Gestaltungsraum erforderlich
- **Flexible Planung**
→ Unvorhergesehenes
- **Kommunikation**
→ verschiedene Anspruchsgruppen, Wertschätzung
- **Interesse vorhanden**
→ Bevölkerung und Organisationen
- **Mitwirkung lohnt sich**
→ Bestätigung und Ergänzung



Fragen und Diskussion





Austausch in Gruppen

- **Interprofessionelle Zusammenarbeit**

F+F bedarf einer koordinierten Vernetzung und regelmässiger, transparenter Kommunikation zwischen den einzelnen Akteuren (Fachpersonen, Betroffene, Angehörige, Organisationen).

Wie kann diese gelingen? Was sind Ihre Erfahrungen?
Was kann zur Verankerung beitragen?

→ Erfahrungen, Erfolgsfaktoren, Herausforderungen



Austausch in Gruppen

- **Evaluation und Nachhaltigkeit über das Projekt hinaus**

Wie können Prozesse ausgewertet werden?

Wie kann die Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit garantiert werden?

→ Erfahrungen, Erfolgsfaktoren, Herausforderungen